

## Schenktreppe und altes Rathaus der Bergstadt

Fürst Bernhard VI. von Anhalt (um 1400 – 1468) beurkundete „der Bürgerschaft der Stadt am Berge vor Bernburg



ein großes Haus bei der Schenke zu einem gemeinsamen Rathaus zur ewigen Zeit als Geschenk“ im Jahr 1461.

Bereits 1443 ist von einer Schankwirtschaft zu hören, die in diesem Haus betrieben wurde.

Das Renaissancegebäude wurde auf den Fundamenten eines mittelalterlichen Gebäudes neu errichtet.

Um 1570 wurde das Haus überformt; mehrmals von Bränden zerstört und wieder errichtet. Bis zur Vereinigung mit der Talstadt im Jahr 1825 war es das Rathaus der Bergstadt. Die vorbei führende „Schenktreppe“ wurde früher auch Rathautreppe genannt. Noch im 20. Jh. kannte man das Gasthaus als „Alten Ratskeller“.

1950 wurde das Gebäude von der Evangelischen Freikirche gekauft und dient seitdem als Gemeindehaus.

